Zeitschrift: Animato

Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz

Band: 14 (1990)

Heft: 3

Artikel: Wie war es doch gleich mit Tom und Jerry? : Musik wird lebendig - eine

neue Klavierschule für Kinder von 6 bis 9 Jahren

Autor: Eberhard, Gallus

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-959528

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie war es doch gleich mit Tom und Jerry?

Musik wird lebendig - eine neue Klavierschule für Kinder von 6 bis 9 Jahren

Zur Vorstellung und Einführung des neuen Lehrmittels veranstalteten Musik Hug sowie die Arbeitsgemeinschaft St. Gallischer Jugendmusikschulen Workshops mit Günter Kaluza in Zürich, Basel, Luzern, St. Gallen und Wattwil/Toggenburg. Die neue Schule wird als Antwort auf die durch die modernen elektronischen Medien geschaffenen Erwartungshaltungen und Lernsituationen der heutigen Kinder verstanden. In Anlehnung an die These von Neil Postman, dass das Fernsehen sämtliche Informationen als amüsante Show präsentiert, versteht sich dieses Lehr-mittel als pädagogische Konsequenz. Verspricht die moderne Klavierstunde einen Klavierlehrer-Showmaster, das Erlernen des Instrumentalspiels als «Happyfeeling»-Erlebnis?

Günter Kaluza hat die amerikanische Klavierschule von Carol und Walter Noona für den deutschen Sprachraum bearbeitet und sie im Ricordi Verlag München unter dem Titel «MUSIK WIRD LEBENDIG», RICOs Klavierschule, 1989 heraus-

Dass Musik lebendig werde, zu uns spreche und uns unsere Seele entdecke, ist seit je der Leitgedanke der Komponisten, Interpreten und Pädagogen. Die Vielfalt der entstandenen Werke zeigt, wie sehr sich der soziale und geistige Rahmen, in dem Musik ge-schieht, über die Jahrhunderte hinweg gewandelt

Wie und für wen soll in der neuesten Klavierschu-le Musik lebendig werden?

Die Klavierschule ist dreiteilig mit je drei Leistungsstufen. Die drei parallel verwendeten Hefte Jerry anschauen, und man weiss auch warum: weil die kleine Maus immer gewinnt); lernen durch Nachahmen, Motivation durch Bilder! Identifikationsfigur und Vorbild ist RICO, ein Fantasievogel, eine Comic-Figur, von Rainer Stolte hinreissend ge zeichnet und gemalt; gleich auf dem Titelblatt präsentiert sich RICO am Klavier, umringt von seinen Fans. Ja, wer möchte nicht so spielen können wie RICO, und so bewundert werden wie er?

Nur, und das ist schade, haben die Verfasser der Schule dann doch zu wenig Vertrauen in ihren RICO, in die Nachahmungs- und Probierlust der Kinder, und vielleicht auch Angst oder Unlust, sich mit einer Musik zu beschäftigen, die spontan und unreflektiert aus der Lebenswelt des Kindes kommt. RICO, anstatt Kind mit Kindern zu sein,

Es ist schade, dass RICO zu sehr nur dekorative Randfigur bleibt, und ebenso schade ist es, dass «Musikalisch-Werden» doch vor allem «Perfekt-Werden» meint und damit endet, dass der Schüler sämtliche Dur- und Molltonarten mit Tonleitern und Kadenzen kennt und Volkslieder begleiten

Oder erschöpft sich das musikalische Vermögen der Kinder wirklich schon in diesen Kinderliedern Pop-Songs und den Stufen I/III/V oder, noch tie-fer gefragt: muss es sich darin erschöpfen, weil diese Musik jenen gefällt, die dafür bezahlen? Oder ist das der Preis, den wir alle dafür bezahlen, dass alles immer und sofort Spass machen muss? Verschen-ken wir sie nicht allzu früh, die Kinder, und leisten zu wenig Widerstand? Wie war das doch gleich mit Tom und Jerry?

Obwohl RICOs Klavierschule bezüglich ihrer Didaktik unentschieden bleibt und nicht alle Versprechen einlösen kann, vermag sie sich gegenüber an-deren Schulen (z.B. der ihr formal und inhaltlich sehr nahestehenden Glover-Schule) durch ihre Auf-machung auszuzeichnen. Dazu tragen vor allem die hervorragenden und witzigen Illustrationen von Rainer Stolte bei, welche Kinder aller Altersklassen ansprechen, und einige gelungene Kompositionen im Blues- und Boogie-Stil schon für die Kleinsten. Die neun vorliegenden Hefte beinhalten eine Fül-

le von Material für Praxis und Theorie, zur freien Auswahl und Kombination, für den Unterricht der ersten drei Jahre. Vor allem in den drei Heften «RI-COs Konzert» finden sich Vortragsstücke jeder Stilrichtung, von Volksmusik über Pop-Songs bis zu leichter Klassik; Standards und Eigenkompositionen, letztere von recht unterschiedlicher Qualität; die meisten Stücke sind mit einer Begleitstimme versehen, die im Schwierigkeitsgrad angepasst ist, so dass Freunde und Geschwister miteinander mu-sizieren können. Da aber die Situation Lehrer-Schüler wohl doch die häufigste ist, wäre oft eine reichhaltigere Begleitung wünschenswert und auch motivierender.

RICOs Konzert lässt sich zur Abwechslung und Auflockerung in jeden Klavierunterricht einstreuen. Das schwierigste Heft endet mit dem ersten Teil

des Albumblattes für Elise und dem Entertainer. Trotz allem haftet der Klavierschule noch etwas Unfertiges, auch Unsorgfältiges an. Neben den aussergewöhnlich vielen Druckfehlern, die auf den Beilageblättern bereits korrigiert sind, finden sich in mehreren Stücken auch kompositorische Fehler

bezüglich Stimmführung und Begleitakkorden, und ich habe mich mehr als einmal gefragt, ob Gün-ter Kaluza sich wirklich alle Stücke und Begleit-

stimmen einmal vorgespielt und angehört hat.

Es liesse sich noch vieles verbessern, und das würde sich bei dieser Klavierschule lohnen.

Gallus Eherhard

Carol u. Walter Noona: Musik wird lebendig, Klavier-schule für Kinder, Deutsche Uebersetzung und Bearbei-tung von Günter Kaluza, Edition Ricordi, versch. Hefet-Informationen für Lehrer, Sonderheft, 32 Seiten,

Informationen für Lehrer, Sonderheft, 32 Seiten, Sy. 2510, gratis.
Rico Iernt Klavier: Sy. 2501 (Stufe 1), Fr. 19.50, Sy 2504 (Stufe 2), Fr. 21.-, Sy. 2507 (Stufe 3).
Ricos Werkstatt: Sy. 2502 (Stufe 1), Fr. 13.-, Sy. 2505 (Stufe 2), Fr. 19.50, Sy. 2508 (Stufe 3).
Ricos Konzert: Sy. 2503 (Stufe 1), Fr. 13.-, Sy. 2506 (Stufe 2), Fr. 19.50, Sy. 2509 (Stufe 3), Fr. 20.70.





heissen: RICO lernt Kavier, das Hauptlernbuch; RICOs Werkstatt, ein Vertiefungs- und Experimentierheft; RICOs Konzert, eine Sammlung von Spielstücken. Die Auswahl der Hefte (Stufe I) muss beim Beginn des Unterrichtes sorgfältig überlegt werden. Während für 6jährige Schüler «RICO lernt Kla-vier» gleichzeitig mit «RICOs Konzert» verwendet werden sollte, empfiehlt Kaluza, für 7 bis 8jährige mit «RICO lernt Klavier» zu beginnen, oder für 9/10jährige nur RICOs Konzert einzusetzen. Je nach Situation kann «RICOs Werkstatt» mitbenützt werden.

Beim Lesen des Vorwortes dieser neuen Klavierschule kann man sich nur freuen: sie stellt das Musi-kalisch-Werden des Schülers in den Mittelpunkt, bezieht seine Lebenswelt und seine eigenen Musikerfahrungen mit ein, stärkt sein Selbstvertrauen. Lieder die Spass machen, neue Klangwelten, Musik selbst erfinden und gestalten, lernen ohne Stress; «KLAVIERSPIELEN MACHT SPASS, DENN MUSIK WIRD LEBENDIG». So einfach ist das. Und zudem, und das ist wirklich neu und vielver-

sprechend, will die Schule die Erfahrungen der Medien, des Fernsehens insbesondere, nützen. (Da weiss man, dass die Kleinen am liebsten Tom und wird zum klugen Professor («Nun denke in Inter-vallen!») und hinter der Comic-Fassade kommt eine sehr seriöse, sehr gründliche und intellektuelle Klavierschule zum Vorschein, die eine Neigung zu deduktivem Vorgehen zeigt; RICO, der Showmaster, wird immer farbloser und zieht sich bald ganz aus dem Geschehen zurück. Anstatt mit Bildern, welche die spontane Experimentierfreude der Kinder aktivieren (spricht man nicht seit je von Tonfar-be und Farbton), füllen sich die Seiten mit Erklärungen, Anweisungen und Tests, und man kann sich fragen, wo da das Kind seine Musikerfahrungen, seine Erlebniswelt unterbringen soll. Die Anregungen zum Erfinden eigener Musik erweisen sich eher als Vorschriften und praktische Uebungen der gelernten Theorie. Die neue Klangwelt beschränkt sich fast ausschliesslich auf die traditionelle Har-

Eine Klavierschule speziell für Kinder, die sich entscheiden müssen zwischen Tom und Jerry im Fernsehen und RICOs Abenteuer am Klavier? Sie hätte es werden können, in viel höherem Masse, mit RICO als Freund des Schülers, begabt mit Fantasie und Einfühlungsvermögen in die Erlebniswelt des Kindes und der Lust, Neues auszuprobieren.



SCHULGEMEINDE ABTWIL-ST. JOSEFEN · 9030 ABTWIL

Für unsere Jugendmusikschule suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres (13. Aug. 90) je eine Lehrkraft für

elektronische Orgel und Klavier

Das Pensum beträgt etwa 10 Wochenstunden. Moderne Infrastruktur steht zur Verfügung. Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil, zuhanden des Musikschulleiters, zu richten, Telefon 071/31 25 78





Postfach, 4418 Reigoldswil. Für detaillierte Auskünfte steht Ihnen der

Schulleiter zur Verfügung (Tel. 061/96 13 20).

